

Februar • März 2020

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Gesamtkirchengemeinde Landshut

Jesus Christus spricht: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.

Joh. 15, 5

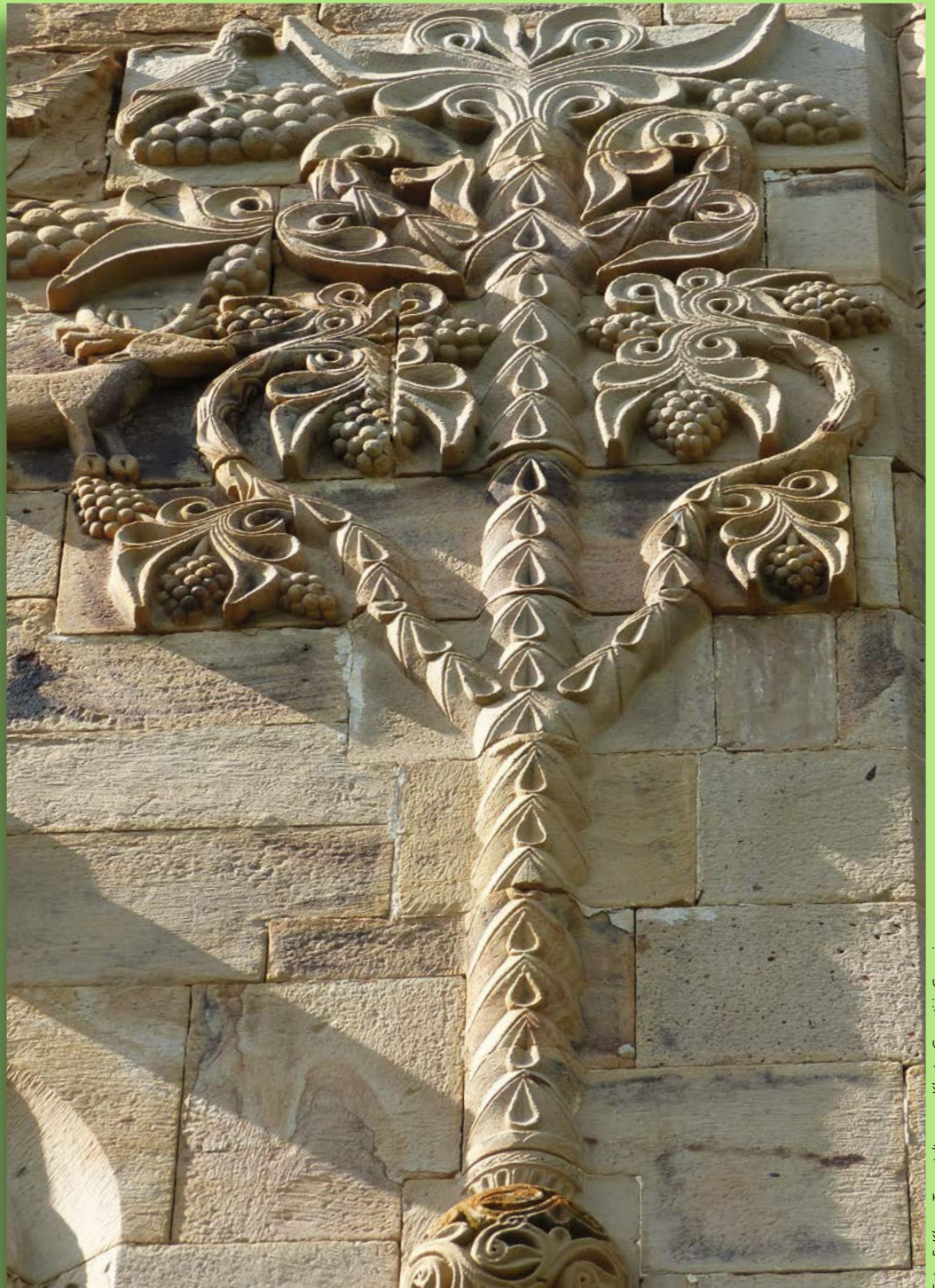
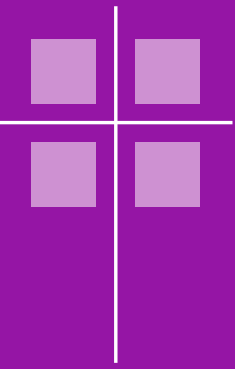


Foto: E. Kluge, Torgestaltung am Kloster Gergert in Georgien



Evangelisch ⁱⁿ Landshut



Die Meldungen zu Beginn des neuen Jahres 2020 waren alles andere als erfreulich. Das wirkte sich auch auf die Meinung der Bürgerinnen und Bürger unseres Landes aus. Denn nach einer Umfrage schaut der größte Teil der Befragten mit Sorge und Pessimismus in die Zukunft. Am 26. Februar beginnt mit dem Aschermittwoch die 6-wöchige Fastenzeit, die bis Ostern am 13. April andauert. In diesem Jahr steht die Aktion „Sieben Wochen Ohne“ unter dem Motto „Zuversicht, sieben Wochen ohne Pessimismus“. Angst und Sorge sind zentrale Elemente des menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dazu führen, dass Menschen in Hoffnungslo-

sigkeit verfallen. Die Fastenzeit ruft uns dazu auf, uns darin zu üben, trotz der pessimistischen Nachrichten in den Medien das Überwiegend Positive in unserer Welt zu sehen und sich darin zu stärken. Der Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“, Arnd Brummer, ermahnt mit der diesjährigen Aktion „wir wollen dazu ermuntern, auch in schwierigen Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken.“ Eine optimistische Zeit wünscht Ihnen im Namen des Redaktionsteams Ihr

Eberhard Kluge

Dekanat

Evang.-Luth. Dekanat

Klötzlmüllerstr. 2, 84034 Landshut
Tel. 08 71/9 62 13-11, Fax 08 71/9 62 13-20
E-Mail: heike.hendorfer@elkb.de

Dekan Siegfried Stelzner

Büro: Heike Hendorfer

Pfarrerinnen zur Dienstleistung im Dekanat

Pfarrerin Jutta Fuchs

Handy: 01 51/23 13 28 10

E-Mail: jutta.fuchs@elkb.de

Pfarrerin Sonja Wittmann

Handy: 0152 5595 2410

E-Mail: sonja.wittmann@elkb.de

Schulreferent

Kirchenrat Oliver Spilker, Gutenbergweg 16, 84034 Landshut, Tel. 08 71/66 00 31 89
oliver.spilker@elkb.de

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde

Kirchengemeindeamt/Verwaltungsstelle

Gutenbergweg 16, 84034 Landshut

Tel. 08 71/9 62 76-0, Fax 08 71/9 62 76-11

Geschäftsführerin: Jutta Roller

E-Mail: kga.landshut@elkb.de

Christuskirche

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche

Klötzlmüllerstr. 2, 84034 Landshut

Tel. 08 71/9 62 13-13, Fax 08 71/9 62 13-20

Büro: Katja Germer

MO-FR 9–12 Uhr, MO und DO 14–16 Uhr

Jakobuskirche Ast

Bonhoefferweg 1, Ast, 84184 Tiefenbach

Pfarrer der Christuskirche

Siegfried Stelzner (siehe Dekanat)

Pfarrer Johannes Hesse

Klötzlmüllerstr. 2, 84034 Landshut

Tel. 08 71/9 62 13 19

E-Mail: johannes.hesse@elkb.de

Pfarrerin Susanne Gloßner

Klötzlmüllerstr. 10, 84034 Landshut

Tel. 08 71/96 62 87 83

Dekanatskantor KMD Volker Gloßner

Tel. 08 71/9 62 13 15 (dienstlich)

Tel. 01 70/90 341 30 (privat)

Hausmeister (GH)

Gerhard Weilach, Tel. 01 76/98 53 59 41

Kirchner Edmund Göttfert, Tel. 01 76/99 52 95 02

Jugenddiakonin Annika Peter

Büro: Gabelsbergerstraße 8, 84034 Landshut

Tel. 08 71/14 34 76 57 oder

01 51/53 20 20 56

E-Mail: annika.peter@elkb.de

Evangelischer Kindergarten

Leiterin Gabriele Ostermeier

Gutenbergweg 16, Tel. 08 71/6 82 25

Pauluskirche Ergolding

Evang.-Luth. Pfarramt

Martin-Luther-Platz 3, 84030 Ergolding

Pfarrerin Jutta Fuchs (derzeit nicht im Dienst)

(siehe Dekanat)

Pfarrer Micha Boerschmann (Vertretung)

Tel. 01 76/57 68 23 83

E-Mail: micha.boerschmann@elkb.de

Büro: Karin Ullrich, Andrea Stegmann

MO 15–17 Uhr, MI und FR 10–12 Uhr

Tel. 08 71/4 30 71 0, Fax 4 30 71-29

E-Mail: pfarramt.ergolding@elkb.de

Gemeindezentrum Ohu

Nelkenstrasse 16, 84051 Essenbach-Ohu

Diakonin Sabine Buchta

Martin-Luther-Platz 3, 84030 Ergolding

Tel. 08 71/4 30 71-15, Fax 4 30 71-26

E-Mail: sabine.buchta@elkb.de

Kinderhaus Friedrich Oberlin

Leiterin Ursula Laimer

Martin-Luther-Platz 3, 84030 Ergolding

Tel. 08 71/4 30 71-10, Fax 4 30 71-27

E-Mail: kita.friedrich-oberlin@elkb.de

Erlöserkirche

Pfarrer Lorenz von Campenhausen

Konrad-Adenauer-Str. 14, 84028 Landshut

Tel. 08 71/5 15 05, Fax 5 31 70

lorenz.campenhausen@elkb.de

Büro: Kerstin Fiegert

MO, DI, DO 14–17.30 Uhr, FR 9–13 Uhr

Gnadenkirche Auloh – 2. Pfarrstelle

Pfarrerin Christiane von Hofacker

Frauenberg 11, 84036 Landshut

Tel. 0 87 07/9 38 72 40

E-Mail: christiane.vonhofacker@elkb.de

Auferstehungskirche

Fliederstr. 17, 84032 Landshut

Pfarrerin Christine Stöhr

Tel. 08 71 / 1 43 44 60

Büro: Adelheid Stefani

MO, DI, DO 9–12 Uhr, FR 8–13 Uhr

Tel. 08 71/7 33 11, Fax: 08 71/1 24 02

E-Mail: pfarramt.auferstehung-la@elkb.de

Haus der Begegnung

Bernsteinstraße 72, 84032 Altdorf

Tel. 08 71/95 37 28 70

Fax: 08 71/95 37 28 69

Pfarrerin Maria Simon

Tel. 01 51/56 43 00 30

Sprechstunde: Mittwoch: 10–12 Uhr

Dienste • Werke

Diakonisches Werk Landshut e.V.

Manuela Berghäuser, Geschäftsführerin

Gabelsberger Straße 46, 84034 Landshut

Tel. 08 71/609-0, Fax 08 71/609-333

E-Mail: info@diakonie-landshut.de

Holger Peters, Berater der Geschäftsführung

Tel. 08 71/609 - 410

E-Mail: holger.peters@elkb.de

Evang. Kindergarten Arche Noah

Leiterin: Bettina Hartinger

Wilh.-Dieß-Straße 3

Tel. 08 71/93 56 78, Fax 27 67 171

E-Mail: bhartinger@diakonie-landshut.de

Evangelisches Bildungswerk e.V.

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Wilhelm Schönberger

Pädagogischer Leiter: Bernd Heinze

Harnischgasse 35, 84028 Landshut

Tel. 08 71/6 20 30, Fax 08 71/6 44 80

E-Mail: info@ebwlandshut.de

MO-FR • 9–16 Uhr

Evangelisches Jugendwerk

Dekanatsjugendreferentinnen:

Diakonin Sabrina Schmidt, Annabell Keilhauer

Gutenbergweg 16, 84034 Landshut

Tel. 08 71/6 90 03, Fax 08 71/6 35 93

E-Mail: info@ej-landshut.de

Hochschulgemeinde

Leiterin der evang. Hochschuleseelsorge

an der FH Landshut

Pfarrerin Christiane v. Hofacker

(siehe auch „Erlöserkirche – 2. Pfarrstelle“)

Krankenhausseelsorge

Krankenhaus Achdorf/

Kinderkrankenhaus St. Marien

Pfarrer Hans-Joachim Leßmann

84034 Landshut, Achdorf Weg 3

Handy: 0171 86 40 682

Büro KH Achdorf: 08 71/404-21 25

Büro Kinder-KH St. Marien: 08 71/852-12 98

E-Mail: hans-joachim.lessmann@elkb.de

Klinikum Landshut/Bezirkskrankenhaus

Pfarrer Hartmut Grosch

84036 Landshut, Stephan-Schleich-Straße 10

Tel. 08 71/488 98 83

Klinikum Landshut: 08 71/6 98 32 59

Bez.-Krankenhaus LA: 08 71/6 00 85 70

E-Mail: hartmut.grosch@elkb.de

Altenheimseelsorge

Pfarrerin Dr. Nina Lubomierski

Klötzlmüllerstr. 2, 84034 Landshut

Tel. 08 71/9 62 13 21

E-Mail: nina.lubomierski@elkb.de

Evangelische Gefängnis-Seelsorge

Pfarrerin Anne Loreck-Schwab

JVA Landshut, Berggrub 55, 84036 Landshut

Tel. 0871-47380-1373 oder

Tel. 0871-47380-0 (Pforte)

E-Mail: anne.loreck-schwab@jva-la.bayern.de

anne.loreck-schwab@elkb.de

Ich sprach zum Lachen: Du bist närrisch!

(Pred 2,2)

Liebe Leserin, lieber Leser!

Diesen Witz finde ich lustig:

Fritzchen kommt aus dem Kindergottesdienst zurück. „Na, was habt ihr heute gehört?“, fragt ihn die Mutter. „Wir haben gehört: Gott ist ein Quirl.“, antwortet der Kleine. „So ein Schmarrn. Das stimmt doch gar nicht. Da hast Du Dich sicher verhört“, protestiert die Mutter. „Weißt Du was, Du fragst einfach nächste Woche nochmal nach.“ Am nächsten Sonntag geht Fritzchen wieder zum Kindergottesdienst. Als er zurückkommt fragt die Mutter: „Und? Hast Du nachgefragt?“ „Ja“, antwortet Fritzchen. „Und?“ – „Na gut. Du hattest Recht. Gott ist ein Schöpfer. Aber ich wusste, es ist irgendwas aus der Küche.“

Haben Sie gelacht? Gut! Aber jetzt Spaß beiseite. „Gelotologie“ ist nämlich die zuständige Wissenschaft. Und sie beschreibt das Lachen als eine besondere Atembewegung. Diese ist mit einer Zusammenziehung der mimischen Gesichtsmuskeln verbunden, die eine Verbreiterung der Mundspalte und Hebung der Mundwinkel bewirkt. Durch Veränderung dieses Muskelspiels kann aus dem Lachen entweder ein Grinsen oder ein Lächeln werden.

Müssen Sie schon wieder lachen? Das Lachen scheint aber eine ernste Sache zu sein. Den Gelotologen zufolge ist das Lachen gewöhnlich ein unwillkürlicher Akt, eine Reflexbewegung.

Als Theologin kann ich sagen: Das Lachen und der Humor sind auf jeden Fall auch biblisch. Die ganze Geschichte Gottes mit seinem Volk beginnt mit einem Witz. Abraham wirft sich auf den Boden vor lauter Lachen, als ihm – dem Hundertjährigen – die Geburt eines Sohnes verheißen wird. Nicht anders ergeht es Sarah. Der normale Verstand sagt: es geht nicht! Aber der Glaube sagt: es geht doch!



Das ist paradox und deshalb lustig. Die Spannung erzeugt Lachen. Und schließlich heißt das versprochene Kind, als es geboren wird, dann auch „Isaak“ – das Lachen. Die Wortwurzel des Namens ist im Hebräischen übrigens „sahaq“. Wahrscheinlich, weil es so klingt, wie das Geräusch,



das beim Pressen der Luft durch Hals und Mund entsteht (☺) – Eben beim Lachen. Der Ursprung des Gottesvolkes hat viel mit Lachen zu tun. Und wenn ich mir so manche Geschichte aus dem Alten oder Neuen Testament anschau und mir dann bildlich vorstelle, was da passiert, dann merke ich, dass das Göttliche sich oft genug als überraschende, merkwürdige und witzige Wendung ereignet. Zurzeit wird ja auch wieder viel gelacht. Es ist Fasching. Die Narren sind los. Und die Clowns. Das sind mir sympathische Wesen. Ein Clown scheitert an den einfachsten Dingen. Und wirkt dabei urkomisch, weil er niemals aufgibt. Selbst im Scheitern, im Schmerz und in der Trauer findet er Wege, wie es weitergeht. Er hat Sehnsucht und Hoffnung. Davon lebt er und verändert sich dadurch ständig. Ein Clown will das Unmögliche erreichen. Keine Niederlage, kein Versagen ist groß genug, ihn nicht mehr hoffen zu lassen. Er gibt sich nicht zufrieden mit dem, was ist. Sondern der Clown findet völlig überraschende und unsinnige Lösungen. Er verwirrt dabei die Leute, spielt verschiedene Rollen. Und natürlich erntet er dafür Hohn und Spott – oder aber er bringt die Menschen zum Lachen, wenn sie Humor haben und ahnen, dass ihnen soeben der Spiegel vorgehalten wurde.

Die Mutter kommt aus dem Gottesdienst heim und sagt zu Fritzchen: „Meine Güte, ich bin völlig erschöpft.“ „Wieso?“ – „Die Pfarrerin hat heute eine halbe Stunde gepredigt.“ – „Und worüber?“ – „Das hat sie nicht gesagt.“

Eine heitere Zeit wünscht Ihnen

Astrie Stöck

Gruß an den scheidenden Dekan Siegfried Stelzner von seinem Stellvertreter



Lieber Herr Stelzner,

als ich erfuhr, dass Sie am 29. Februar 2020 Ihren letzten Arbeitstag im Dekanat haben werden, griff ich zum Kalender. Gibt es diesen Tag 2020 überhaupt? Ist er am Schluss ein fake oder joke? Schmunzelnd registrierte ich diesen nicht alljährlichen Termin und überlegte: Was soll ich da bloß in meinen Kalender eintragen? „Letzter Arbeitstag Stelzner“ oder „Dekan wird in den Ruhestand versetzt“? Ich habe nachgesehen, am 29. Februar 2020 steht in meinem Kalender: „Stelzner geht“. Das ist eine souveräne Angabe für das, was am Übergang vom Dienstleben in Ihren Ruhestand geschieht. Sie gehen aufrecht und freundlich lächelnd, die Arbeit ist getan, das Dekanat gut bestellt und Sie haben für sich und Ihre Frau schon schöne Ziele. Sie gehen am 29. Februar als Junggebliebener, so wie es sich für die fügt, die an diesem Tag geboren werden, sie werden nur alle vier Jahre ein Jahr älter – so ungefähr.

Sie gehen und nehmen unseren Dank mit. Wir haben mit Ihnen viel Schönes und Fröhliches erlebt. „Unser Fest“ im Reformationsgedächtnisjahr etwa, für das wir neben Planungssitzungen eine Weinprobe vorschalten mussten. Es war Ihr Wille. Wir haben schon Jahre davor an einem Abend im KollegInnenkreis ausgelassen gefeiert, nachdem wir eine erschreckend ausgiebige Vakanzzeit gemeinsam geschultert hatten. Alle waren wir über Stunden beim Italiener dabei, der Ballast war abgefallen und wir freuten uns und Sie mittendrin. Da war plötzlich alles so leicht. Dramatisieren und Jammern war sowieso nicht Ihr Ding. Doch als

Dekan bekamen Sie die unerfreulichen Dinge auf den Tisch. Durchschnaufen! Sie haben sich nicht Herunterdrücken lassen. Gerade da wurde für mich ein wichtiger Baustein Ihrer theologischen Existenz deutlich. Selbst in menschlich kritischen Situationen halten Sie an der Unterscheidung von Person und Werk unverbrüchlich fest. Wenn Sie mit mir darüber gesprochen haben, erlebte ich Sie schlimmstenfalls aufgewühlt, aber da fiel kein abfälliges Wort bzgl. der Person. Sie stecken Ihre Kraft in die Arbeit an der Lösung. Sie suchten immer neu das Gespräch. Das war und ist Ihre Stärke. Dazu kommt Ihre Geduld, weil Sie bereit sind, nicht gleich die schnellste u.U. naheliegende Lösung zu ergreifen. Es soll ja danach gut weiter gehen. In diesem Zusammenhang sehe ich auf einige (auch ehemalige) KollegInnen, die es mit sich oder mit der Gemeinde schwer hatten und denen Sie als Vorgesetzter mit Ihrem Einsatz nachhaltig weitergeholfen haben.

Im Dekanatsbezirk spielen der Dekanatsausschuss und die Pfarrkonferenz mit den hauptamtlichen Mitarbeitern eine wichtige Rolle, hier wird entschieden und werden die Beschlüsse umgesetzt. Sie sind als Dekan gut vorbereitet und sehr offen in diese Gremien gekommen. Es war Ihnen wichtig, die gut beratenden Stimmen zu hören, um dann gemeinsam zu entscheiden. Da gab es viel Vertrauen.

Mich hat immer wieder begeistert, wie sehr Sie sich über Erfolge anderer Menschen, KollegInnen wie Gemeindeglieder freuen konnten. Ich habe den Eindruck, Sie waren gern ein Dekan, der das Spiel von Repräsentation und Resonanz beherrscht hat. Klar und deutlich haben Sie wenn nötig Ihre Position vertreten, doch Sie mussten nicht das letzte Wort haben. Das konnte eine andere Person bereits gesagt haben. In der Pfarrkonferenz hatten Sie zusätzlich den Brauch, einen sorgsam ausgewählten Psalm in der Version Jörg Zinks zu beten. Ihre Frömmigkeit haben Sie so mit uns einfach geteilt. Danke!

Nun naht der 29. Februar.

„Stelzner geht“, klar, ich /wir hatten Freude an Ihnen!

Unsere guten Wünsche folgen Ihnen: Behüte Sie, Gott.

Ihr

Michael Leitz

Weltgebetstag am 6. März 2020 – Liturgie aus Simbabwe

Steh auf und geh! Mit der Bibelstelle von der Heilung des Gelähmten aus dem Johannesevangelium 5,2–9a laden Frauen aus Simbabwe zum Weltgebetstag ein. Sie geben damit einen Anstoß, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen. Die Künstlerin Nonhlanhla Mathe hat das Titelbild zum Weltgebets-tags-Motto mit dem Namen „Rise! Take Your Mat and Walk“ gestaltet. Es zeigt das gesellschaftliche Leben in Simbabwe: den Übergang von einer dunklen, schwierigen Vergangenheit in eine vielversprechende Zukunft

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebets-tag am 6. März 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst wollen die Simbabweerinnen alle Mitwirkenden spüren lassen: Diese Aufforderung gilt allen, Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut: Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte, aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.



Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen.

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt, und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hoch verschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich

Herzlich willkommen zur

ökumenischen „Bibelreise“

Eine Reise zu durch das Matthäusevangelium

Wo? Pfarrheim Gündlkofen, kleiner Raum – **Wann?** Jeweils donnerstags um 19.30 Uhr

Wer? Jeder, der sich auf eine spannende und ungewöhnliche Reise begeben möchte

Termine: 6.2., 5.3.

kath. Pfarrverband Bruckberg/Gündlkofen – Pfarrer Jis Mangaly
Evang. Auferstehungskirche Landshut – Frau Pfr.in Maria SIMON
Dr. Harald Fauser (Rückfragen unter 08765/377)

Ein Schiff für die Mitmenschlichkeit



Mit dem geplanten Kauf eines Rettungsschiffs setzt die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) ein politisches Signal. In Hamburg wurde das Aktionsbündnis „United 4 Rescue“ vorgestellt. Ostern 2020 könnte das Schiff einsatzbereit sein.

Mit Beteiligung der evangelischen Kirche hat das Bündnis die Spendensammlung für ein Seenotrettungsschiff gestartet, das Flüchtlinge im Mittelmeer aufnehmen soll. Es sei „ein Bekenntnis zur Mitmenschlichkeit“, sagte der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm. Die Kirche dürfe nicht nur reden, sondern müsse auch handeln.

Als mögliches Seenotrettungsschiff komme das Kieler Forschungsschiff „Poseidon“ infrage. Das Schiff des Helmholtz-Zentrums für Ozeanforschung Geomar werde in einem Bieterverfahren am 30. Januar verkauft. Es werden mit Kosten in Höhe von

rund einer Million Euro. Ostern 2020 könnte das Schiff in den Einsatz starten.

Eigner des Schiffes soll die Seenotrettungsorganisation „Sea-Watch“ mit Sitz in Berlin werden, kündigte Bedford-Strohm an. Innerhalb der evangelischen Kirche sieht er keinen größeren Widerstand gegen das Projekt. Je länger die Diskussion anhalte, desto mehr Konsens beobachte er. Das Schiff wird nicht aus Kirchensteuern finanziert, sondern allein über Spenden. Das Engagement für Flüchtlinge sei ein zusätzlicher Einsatz, der nicht auf Kosten der Entwicklungshilfe gehen dürfe, sagte der bayerische Landesbischof.

15.000 Euro kommen von der Evangelisch-reformierten Kirche. Sie hatte bereits im August als erste evangelische Landeskirche der Initiative für die Seenotrettung Unterstützung zugesagt. Kirchenpräsident Martin Heimbucher begrüßt die Initiative für ein neues Seenotrettungsschiff im Mittelmeer. Die Evangelisch-reformierte Kirche ist dem Bündnis in der vergangenen Woche beigetreten.

„United 4 Rescue – Gemeinsam Retten!“ ist ein Bündnis von rund 40 Partnern aus Kirchen, Kommunen, Vereinen und Initiativen. Es kritisiert die Kriminalisierung der Seenotrettung und fordert faire Asylverfahren. Der Trägerverein wurde Mitte November 19 gegründet. Das Projekt ist nach Angaben des Vereins auf mindestens drei Jahre angelegt. Im September 19 hatte die EKD bekanntgegeben, dass sie den Verein „Sea-Watch“ beauftragen möchte, ein Schiff ins Mittelmeer zu schicken. Der Beschluss geht auf eine Initiative des evangelischen Kirchentags im Juni zurück.

Kirchenmusik an der Christuskirche

Sonntag, 16. Februar 2020, 10 Uhr, Christuskirche

Gottesdienst zur Verabschiedung von Dekan Stelzner

mit den Chören des Dekanatsbezirks
und dem Dekanatsposaunenchor

Ostersonntag, 12. April 2020, 10 Uhr, Christuskirche

Festgottesdienst zum Osterfest

mit der Bachkantate „Der Himmel lacht! Die Erde jubiliert“ – BWV 31
Motettenchor und Orchester, Leitung: KMD Volker Gloßner

Sonntag „Kantate“, 10. Mai 2020, 19 Uhr, Christuskirche

Claudio Monteverdi: Marienvesper

Kammerchor der Christuskirche, „La Banda“ auf historischen Instrumenten
Solisten, Leitung: KMD Volker Gloßner

Vorverkauf ab Dienstag, 7. April beim Leserservice Landshuter Zeitung, Tel.: 850 27 10

Bitte um die Jahresgabe

Der aktuellen Ausgabe dieses Gemeindebriefes ist ein Faltblatt für die Jahresgabe beigelegt. Auch in diesem Jahr bitte ich Sie sehr herzlich um eine Spende. Egal ob Sie für die Jugendarbeit oder die Kirchenmusik, die Seniorenarbeit oder das Evangelische Bildungswerk spenden, der Betrag kommt an und wird sinnvoll verwendet. In diesem Jahr ist erstmals der Überweisungsträger an das Textblatt

angefügt. Um die Zuordnung Ihrer Spende zu Ihrer Kirchengemeinde zu erleichtern, bitte ich, bei der Überweisung die 3-stellige Kennziffer Ihrer Kirchengemeinde einzufügen (siehe Liste neben dem Überweisungsformular). Allen Spenderinnen und Spendern sei ein herzliches Dankeschön gesagt.

Ihr Dekan Siegfried Stelzner

„7 Wochen Ohne“

Seit mehr als 35 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder an-

dere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das Aktionsmotto 2020 heißt „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“.



Das ebw wünscht sich einen Beirat

Lebensbegleitende Bildung hat in den letzten Jahren eine immer größere gesellschaftliche Bedeutung gewonnen. Dies gilt auch für die Kirche. Bildung dient nicht nur dem Erwerb bestimmter Kompetenzen, sondern vor allem auch der Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Das Evangelische Bildungswerk Landshut sucht Menschen, die mit eigenen Ideen und Konzepten Erwachsenenbildung im Dekanat Landshut neu mitdenken wollen. Was soll der Beirat konkret leisten? Als eingetragener Verein hat das ebw eine Vorstandschaft, die aus neun gewählten Frauen und Männern besteht. Sie haben zusammen mit der Geschäftsführung

seit vielen Jahren die Verantwortung über die Inhalte und leiten die Geschicke des Bildungswerkes. Um in diese Aufgaben hineinzuwachsen, soll ein Beirat im ebw gegründet werden. Die Mitglieder sollen bei den Sitzungen ab und zu dabei sein, mitdiskutieren und entscheiden, aber (noch) nicht die Verantwortung eines Vorstandsmitgliedes übernehmen.

Wäre diese Aufgabe etwas für Sie? Könnten Sie sich vorstellen, im Beirat des ebw Landshut ehrenhalber tätig zu werden? Gerne informieren wir Sie genauer über unser Vorhaben. Rufen Sie an und lassen Sie sich zu einem ersten Treffen einladen!

Was sagt uns die Passionsgeschichte?

Die biblische Passionsgeschichte beginnt mit dem letzten Besuch Jesu in Jerusalem. Er reitet auf einem Esel in die Stadt ein. Für die Leute damals ist es das Zeichen: Hier kommt der Retter, den die Propheten angekündigt haben. Sie jubeln Jesus zu und schwenken Palmzweige wie für einen König. Jesus ist in Jerusalem vermutlich vier Tage lang aufgetreten. Was er sagt und macht, provoziert die religiöse und politische Obrigkeit. Sie klagen Jesus wegen Gotteslästerung an. In den Augen der Römer ist er ein gefährlicher Unruhestifter. Dabei hatte Jesus zuvor über die Liebe zu Gott, zu seinen Nächsten und zu sich selbst gepredigt. Allerdings äußert er auch deutlich Kritik, zum Beispiel gegen die Geschäftemacherei im Tempel; Schriftgelehrte bezeichnet er als Heuchler. Damit macht er sich Feinde.

Jesus ist zum Passahfest nach Jerusalem gekommen, und das feiert er mit seinen Jüngern. Das Passah-

Essen wird zum Abschied, zum letzten Abendmahl, das Christinnen und Christen bis heute feiern zur Erinnerung an Jesus und zu seiner Vergegenwärtigung. Danach geht Jesus mit seinen Jüngern in den Garten Gethsemane. Er bittet sie, mit ihm zu wachen und zu beten. Die Jünger schlafen ein. Jesus betet allein. Er hat Angst vor dem, was auf ihn zukommt, und bittet Gott: „Lass diesen Kelch an mir vorübergehen! Aber nicht mein, sondern dein Wille geschehe.“ Dann kommen Soldaten in den Garten Gethsemane. Judas, ein Jünger von Jesus, verrät ihn mit einem Kuss. Die Soldaten verhaften Jesus, seine Jünger fliehen. Jesus wird verhört und zum Tod am Kreuz verurteilt. Mit zwei Räubern wird er hingerichtet und stirbt. Nach drei Tagen soll sich laut biblischer Überlieferung das Unfassbare ereignet haben: Jesus ist von den Toten auferstanden. Das feiern Christinnen und Christen an Ostern.



Christuskirche

Evang.-Luth. Pfarramt Landshut Christuskirche
Klötzlmüllerstraße 2, 84034 Landshut, Tel. 08 71/962 13 13, Fax. 08 71/962 13 20
www.christuskirche-landshut.de

E-Mail: pfarramt.landshut-christuskirche@elkb.de
Bankverbindung: Sparkasse Landshut

IBAN: DE64 7435 0000 0000 0440 75 • BIC: BYLADEM1LAH

Steh auf und geh!

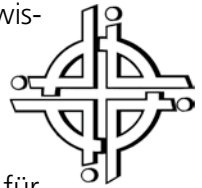
2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März 2020.

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbawberinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Wir feiern den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag gemeinsam mit unseren katholischen Nachbarparreien am Freitag, den 6. März, um 18 Uhr in der Christuskirche (mit Kindergottesdienst).



Adventsbasar des Kindergartenvereins Pius-Viertel

Der Kindergartenverein Pius-Viertel Landshut e.V. veranstaltete wieder gemeinsam mit dem St. Pius Kindergarten und dem evangelischen Kindergarten am Gutenbergweg einen Adventsbasar. Viele wunderbare Adventskränze und –gestecke wurden gemeinsam gebastelt und verkauft, inkl. phantastischer Plätzchen.

Der Erlös kommt dem Verein zugute, der die beiden christlichen Kindergärten im Pius-Viertel fördert.

Danke und Vergelt's Gott allen, die mit geholfen haben!

„Jenseits der Stille“ im Kirchenkino

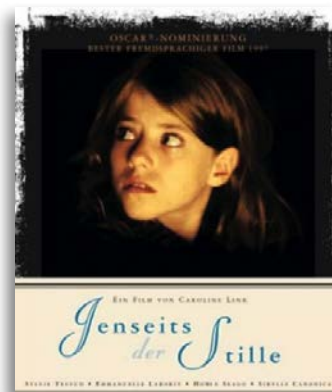
Am Samstag, 07.03.2020, um 19 Uhr zeigt der Förderverein der Christuskirche diesen oscar-nominierten Film und Kinohit von 1997, der durch seine emotionale Tiefe besticht. (Laufzeit: 109 Minuten, empfohlen ab 12 Jahren – FSK ab 6 Jahren freigegeben)

Der Film der Regisseurin Caroline Link thematisiert die Probleme behinderter Menschen in unserer Gesellschaft wie auch den Selbstfindungsprozesse einer jungen Frau.

Es wird die Geschichte von Lara erzählt, die als Tochter gehörloser Eltern in einer kleinen Stadt in Süddeutschland aufwächst. Lara selbst ist hörend, beherrscht die Gebärdensprache und fungiert so in einer symbiotischen Beziehung als Bindeglied zwischen der stillen Welt ihrer Eltern und der Au-

ßenwelt. Mit der Klarinette, einem Geschenk ihrer Tante, entdeckt sie die Welt der Musik, in die ihr ihre Eltern nicht folgen können. Nach dem Unfalltod der Mutter, fühlt sich der Vater im Stich gelassen, vor allem als Lara in Berlin ein Musikstudium beginnt. Die Familie scheint zu zerbrechen, doch der versöhnliche Schluss zeigt die vorsichtige Wiederannäherung zwischen Vater und Tochter. Herzliche Einladung zu einem eindrucksvollen Abend im Kirchenkino!

Der Eintritt ist frei – Spenden für die Innenrenovierung der Christuskirche werden erbeten.



Gemeindehaus, Gutenbergweg 16 (GH)

Mini-Gottesdienst

Für Kinder von 0–6 Jahren und Familie
23.2. • 22.3. • 11.30 Uhr

Seniorenachmittag

MO • 17.2. • 30.3. • 14.30 Uhr • GH

Muskelaufbautraining

Jeden DI • 14.15–14.45 Uhr • GH
Leitung: Irene Woidneck, Tel. 0871/31978210

Singkreis für Senioren

MI • 12.2. • 11.3. • 10–11.30 Uhr • Gemeindehaus
Leitung: Elisabeth Rau, Tel: 0871/2760376

Spieleabend

SA • 15.2. • 14.3. • 16–22 Uhr • GH

Gymnastik für Senioren

MI • (14täglich) • 14.30–15.30 Uhr • GH
Leitung: Irene Woidneck, Tel. 0871/31978210

Gymnastik am Hofberg

jeden MI • 14.15 Uhr • Schule Weinzierlstraße
Leitung: Birgit Schönberger, Tel. 0871/609201

Gymnastik für Frauen

jeden DO • 9.30 Uhr • GH
Leitung: Anna-Maria Huber, Tel. 0871/51512

Tanzkreis

jeden MI • 19.30 Uhr • GH

Motettenchor

DO • 19.45 Uhr • Gemeindehaus

Bibelkreis

MO • 16.00 Uhr • GH
Leitung: Dr. Elvira Sachsenweiger, Tel. 0871/43712

Achtung: In den Schulferien finden die Angebote nach Absprache mit den Kursleitern statt!

Kinderkantorei

jeden FR • GH
14.30 Uhr • Kinderkantorei I
15.00 Uhr • Kinderkantorei II
15.45 Uhr • Jugendchor

Pfadfinder

FR • 18.30–20.00 Uhr • „Weiße Tiger“ (15–18 Jahre)
Kontakt: Fabian Oswald (0157/58837988)
FR • 15.30–17.00 Uhr • „Coole Koalas“ (13–15 Jahre)
Kontakt: Markus Lederhuber (0151/20964375)
DI • 16.00–17.30 Uhr • „Seeadler“ (9–11 Jahre)
Kontakt: Daniel Zoppelt (0176/72871693)
DO • 17.30–19.00 Uhr • „Königspinguine“ (9–11 Jahre)
Kontakt: Alina Kubatschka (0151/55818290)

Stammesleitung:

Daniel Zoppelt: 0176 72871693, Daniel.zoppelt@t-online.de;
Martin Stenzel: 0157 54130394, Martin-vcp.landshut@gmx.de;
Amy Grubert: 0157 70476796; Amy.grubert@gmx.de

Lobpreissingen (überkonfessionell)

jeden letzten SA im Monat
29.2. • 28.3. • 9.30–10.30 Uhr • CK

Singkreis für Senioren

Seit vierzehn Jahren leitet Elisabeth Rau unermüdlich und ehrenamtlich den Singkreis für Senioren, der einmal im Monat im Gemeindehaus stattfindet. So sing- und musikbegeistert sie selbst ist, so begeisternd und mitreißend wirkt sie auf andere. Zusammen mit Hrn. Wolfrum, der am Klavier begleitet, improvisiert und auch Solo-Stücke mitbringt, ist es ihr inzwischen gelungen, den Singkreis bei mittlerweile 35 Sängerinnen und Sängern als selbstverständlichen Termin zu etablieren.

Auf eigenen Wunsch hin möchte sie nun die Leitung abgeben. Eine Nachfolgerin ist bereits in Sicht. Der Stabwechsel soll im März-Treffen des Singkreises am Mittwoch, den 11. März, geschehen. Im kommenden Gemeindebrief wird es einen ausführlichen Bericht und eine entsprechende Würdigung geben.

Monatsspruch Februar 2020

„Ihr seid teuer erkauft; werdet nicht der Menschen Knechte.“

1. Korinther 7,23

Anmeldestart Sommerfreizeit Lindenbichl

Auch in diesem Jahr geht es für Landshut wieder auf die Zeltlagerinsel „Lindenbichl“. Die zweite Einheit findet vom 6.–16. August statt. Die Anmeldung erfolgt ab dem 3. Februar online unter: christuskirche-landshut.de/lindenbichl





Jakobuskirche

Gemeindezentrum Jakobuskirche
Bonhoeffer Weg 1 • 84184 Ast • Telefon 0871/962 1323

Eine Gelegenheit, Ruhe zu finden und Atem zu holen

Ökumenische Taizé-Andachten

In ökumenischer Verbundenheit finden in der Jakobuskirche in Ast regelmäßig Andachten mit Liedern aus Taizé statt. Wir treffen uns jeweils am ersten Montag im Monat um 19 Uhr, um miteinander zu singen und zu beten. Danach ist noch Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Die Andachten finden im Wechsel in der Jakobuskirche in Ast (3. Februar), Baierbach (2. März) und Vilsheim (St. Kastulus, 6. April) statt. Sie sind herzlich eingeladen! Rückfragen bei Fr. Graßer, 08706-622.



Seniorenkreis

Erster Dienstag im Monat • 14 Uhr
Ursula Höft, Telefon: 0871/41760
Monika Blümel, Telefon: 08709/928972

„Geselliger Kreis“

Zweiter Montag im Monat • 14 Uhr
Altenbegegnungsstätte am Rathausplatz Kumhausen
Ursula Höft, Telefon: 0871/41760

Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé

am 1. MO im Monat • jeweils um 19.00 Uhr
in Ast, Baierbach und Vilsheim
Brigitte Graßer 08706/622

Kirchenchor Jakobuskirche

DO • 19.30 Uhr • Manfred Leib, Telefon: 0871/45919

Arbeitskreis von Angehörigen Sektengeschädigter (AVAS)

Ursula Höft, Telefon: 0871/41760
Inge Wilhelmi, Telefon: 08709/2055

Der etwas andere Gottesdienst

Die Jakobuskirche Ast lädt ein zu einer **Reihe von Abendgottesdiensten** mit modernem geistlichen Liedgut und interaktiven Elementen jeweils am 2. Sonntag des Monats um 18.00 Uhr.

An diesen Sonntagen findet dann kein Vormittagsgottesdienst in der Jakobuskirche statt.

Der erste dieser Gottesdienste fand bereits am 12. Januar statt unter dem Thema: „Alles im Griff oder alles nur Schicksal? – Geistgeleitet leben.“

Der zweite am 9. Februar greift das Thema: „Love is all you need“ auf.

Weitere Termine sind: 8. März und 10. Mai
Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrerin Jutta Fuchs und einem Team der Jakobuskirche.

Jeder Interessierte ist herzlich willkommen!



Termine



- 25.1. preKon
- 25.2.–1.1. Winterfreizeit
- 3.–8.4. Grundkurs in Dornach
- 11. auf 12.4. Osternacht AKCKPKEK
- 16.–19.4. Mitarbeiterwochenende
- 15.–17.5. Dekanatsjugendkonvent
- 7.–13.7. Pfingstzeltlager AKCK
- 26.6– 3.7. Kirchen-WG d. Stadtgemeinden Landshut & Ergolding
- 9.–12.07. exKon in Plößberg
- 6–16.8. Lindenbichl AKCK
- 1. Somm–Ferien Sommerferienprogramm PK
- 30.7.–13.8. Sommerfreizeit für Jugendliche ab 14 Jahren in Spanien
- 30.8.–3.9. startKon CK EK.Ak
- 30.8.–3.9. Teenieteamer– Kurs
- 16.–18.10. Dekanatsjugendkonvent
- 31.10–4.11. Herbstfreizeit der AKCK
- 9.11. Gedenkveranstaltung
- 14.11. Spieleerklärertag
- 18.–22.11. 12. Landshuter Spielertage
- 6.12. Adventsandacht PK

Infos bei: Dekanatsjugend 69003, Gemeinden Auferstehungskirche (Ak) & Christuskirche (CK) 14347657 oder Pauluskirche (Pk 4307115)



Auferstehungskirche

Fliederstraße 17 • 84032 Landshut • Telefon 0871/73311 • Fax 0871/12402
www.auferstehungskirche-landshut.de
E-Mail: pfarramt.auferstehung-la@elkb.de
Bankverbindung: Sparkasse Landshut
IBAN: DE5174350000001101900 • BIC: BYLADEM1LAH

Goldene Konfirmation

Am Palmsonntag, 5. April 2020, laden wir alle ein, die vor 50 Jahren konfirmiert wurden, die **Goldene Konfirmation** zu feiern. An den festlichen 10 Uhr Gottesdienst in der Auferstehungskirche schließt sich ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindefestsaal an.

Da es nicht so leicht ist, alle Namen und Adressen des Jahrgangs 1970 herauszufinden, bitten wir Sie, sich im Pfarramt zu melden, wenn Sie evtl. noch Kontakt zu jemandem aus dieser Konfirmanden-

gruppe haben. Sollte jemand bis zum 24. März keine Einladung erhalten haben, lassen Sie es uns bitte wissen.

Wenn Sie in einer anderen Kirche 1970 konfirmiert wurden, aber das Konfirmationsjubiläum bei uns begehen wollen, sind Sie herzlich dazu eingeladen. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung im Pfarramt, telefonisch **0871/7 33 11** oder per mail **pfarramt.auferstehung-la@elkb.de**

Mit guten Vorsätzen ins neue Jahrzehnt

Am letzten Tag des Jahres 2019 haben sich 15 begeisterte Wanderer bei herrlichem Dezemberwetter zur traditionellen Silvesterwanderung getroffen, um das alte Jahrzehnt auszuwandern. Ausgangspunkt war diesmal der Parkplatz am Friedhof in Arth. Es folgte eine 1 ½-stündige Wanderung entlang des Höhenweges. An verschiedenen Stationen unter anderem auch an der 1977 erbauten Waldkapelle in Weihmichl wurden von Horst Gaudlitz und Ralf Jeretzky Gedanken zur Jahreslosung 2020 „Ich glaube; hilf meinem Unglauben! (Markus 9, 24)“ vorgetragen. Von Renate Jeretzky hörten wir Friedenswünsche. Mit dem bekannten Lied von Dietrich Bonhoeffer „Von guten Mächten wunderbar geborgen ...“ wurde die Wanderung beendet und es ging wieder zum Ausgangspunkt zurück. Danach ging es zum Gemeindehaus der Auferstehungskirche, wo wir uns alle bei Glühwein, Schmalzbrot, Gebäck und Plätzchen aufwärmten. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an den Wanderführer Horst Gaudlitz, Anita Polachowski für die Dekoration im Gemeindehaus, Anita Schaa, die



sich um die Bewirtung kümmerte und bei Pfarrerin Christine Stöhr, die den Jahresabschlussgottesdienst mit uns gefeiert hat.

Foto und Text: Ralf Jeretzky

Familiengottesdienst

An Große und Kleine richtet sich der Gottesdienst am 16. Februar. Besonders unsere Konfi-3-Kinder sind herzlich eingeladen. Sie haben in den vorausgehenden Gruppentreffen das Thema „Taufe“ bedacht, das auch den Gottesdienst prägen wird. Wir freuen uns auf eine fröhliche Feier. Im Anschluss gibt es gemeinsames Mittagessen.

Jugendgottesdienst mit Beauftragung von Diakonin Annika Peter

Am 29. März findet um 17.30 Uhr ein Jugendgottesdienst in der Auferstehungskirche statt. Im Rahmen dessen wird Diakonin Annika Peter durch stellvertr. Dekan Michael Lenk die Beauftragung zur Öffentlichen Wortverkündigung und zur Feier des heiligen Abendmahls übertragen. Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Häppchen und Getränken.

Krippenspiel

„Heute sind wir alle beim Baby, das Jesus, also „Gott rettet“, heißt und feiern seine Geburt. Die Geschichte hört niemals auf.“

Von dieser Weihnachtsfreude haben sich die Krippenspielkinder anstecken lassen und vollen Einsatz beim Text lernen, Spielen und Singen an Heilig Abend gebracht. Danke dafür! Es hat viel Spaß gemacht!

Andrea Schäckeler



Liebe Leserinnen und Leser,

seit Dezember 2019 heiße ich Maria Simon, geb. Goloschapova. Ich bin weder geschieden, noch frisch verheiratet. Alles bleibt wie es war, außer dass mein Name doppelt so kurz geworden ist und ich üben muss, die neue Unterschrift zu schreiben. Der Grund ist folgender: mein Ehemann hat fast drei Jahre gewartet, bis er die deutsche Staatsangehörigkeit bekommen hat; seitdem hat nun die gesamte Familie den eingedeutschten Nachnamen Simon angenommen. Wenn Sie aber endlich den Namen Goloschapova auszusprechen gelernt haben, werde ich mich nicht wundern, sondern mich sogar freuen, ihn wieder zu hören.

Pfrin. Maria Simon, geb. Goloschapova

Spendenergebnis Brot für die Welt

In der Advents- und Weihnachtszeit 2019 wurden für die Spendenaktion „Brot für die Welt“ in den Kollekten und in der Tütensammlung insgesamt (3523,66 Euro) gegeben.

Allen Geberinnen und Geber danken wir ganz herzlich dafür.

Kirchenvorstandssitzung

Auferstehungskirche • MO • 3.2.
Haus der Begegnung • MO • 2.3.
19 Uhr – öffentlich

Siebenbürger Handarbeitskreis

14-tägig • 14 Uhr
Annemarie Thellmann, Tel. 0871/2 98 93

„Gegenstandslose Meditation“ – offene Gruppe

DI • 19.30 Uhr • Pfarrer Christian Kley

Bibelgespräch

MO • 5.2, 4.3. • 19.30 Uhr
Kurt Büttler, Tel. 0871/7 47 36
Dr. Eberhard Kluge, Tel. 0871/3 44 42

Geselliger Kreis

1. u. 3. DO • 14.30 Uhr
Renate Geuder u. Team, Tel. 0871/3 52 45

Christliche Meditation – offene Gruppe

2. u. 4. DO • 19 Uhr
Pfarrer Hartmut Grosch, Tel. 0871/4 88 98 83

Aktiv bleiben – miteinander tanzen

2. u. 4. • DO 14.30 Uhr
E. Wohlrab, Tel. 0871/7 66 08

Posaunenchor

FR • 17.30 Uhr • Ulf Krüger, Tel. 08761/33 47 93

Deutschkurs für Frauen, Verein DOM e.V.

MO • 10 – 12 Uhr,
Mascha Sidorova-Spilker, Tel. 0871/1 35 58 98

Russisch für Kinder

FR • 14 – 17 Uhr

Veranstaltungen Haus der Begegnung

Geburtstagskaffee

MO • 9.3. • 14.30 Uhr
Für alle ab 70 Jahre, die im Januar u. Februar
Geburtstag hatten

Kirchenchor

DI • 19.30 Uhr
Grete Csibi, Tel. 0871/3 10 64

Ökum. Friedensgebet Neu – St. Nikola-Kirche/Altdorf

MI • 26.2. • 19 Uhr

Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe

1. MI i. Monat • 14 Uhr
Ruth u. Klaus Schindler, Tel. 0871/7 87 76

Behinderte und ihre Freunde

2. u. 4. DO • 14 Uhr
Ilona Dreves, Tel. 0871/7 62 49

Ökumenische Bibelkreis

DO • 13.2., 12.3. • 19.30 Uhr
Gemeindehaus Gündlkofen/kleiner Raum
Pfrin. Simon, Tel. 0151/56 43 00 30
Dr. Fauser, Tel. 08765/3 77

„Frühschicht“

Morgenandacht mit anschließendem
gemeinsamen Frühstück
FR • 7.2, 6.3. • 6.30 Uhr

In den Schulferien finden keine regelmäßigen Veranstaltungen statt.

Gottesdienst in Arth am 23. Februar

Kennen Sie die Kirche St. Katharina in Arth? Eine gute Gelegenheit, diese einmal zu besuchen ist unser Gottesdienst am 23. Februar um 10 Uhr ebenda.

Wir werden zusammen einen Abendmahlsgottesdienst feiern und im Anschluss noch ein wenig zum Kirchenkaffee zusammenbleiben. Unser Posaunenchor wird auch da sein – und, nachdem es der Faschingssonntag ist – wer weiß, wer noch auftaucht ...

Herzliche Einladung!



St. Katharina Arth, Adresse: Am Kirchberg 2 a, 84095 Furth

Gottesdienst in der Passionszeit mit dem Kindergarten Arche Noah

Am Sonntag Lätare wird der Kindergarten Arche Noah den Gottesdienst um 10 Uhr mitgestalten. Mitten in der Passionszeit schimmert an diesem Sonntag schon das Osterfest durch. Kindergartenkinder haben ihre ganz eigenen Antworten auf diese Thematik. Und uns als Kirchengemeinde und dem Kindergarten team liegt es am Herzen, mit den Kindern nicht nur die fröhlichen Feste des Kirchenjahrs zu feiern, sondern auch die Kraft der Passionszeit weiterzugeben. Letztes Jahr hat sich gezeigt, dass nicht nur die Kinder, sondern Menschen jeden Alters etwas aus diesem Gottesdienst mitnehmen können. Lätare ist heuer am 22. März.

Weltgebetstag 2020

Der Weltgebetstag ist die größte weltweite Bewegung christlicher Frauen. Er wird in über 120 Ländern am 6. März gefeiert. Vorbereitet haben ihn dieses Jahr Frauen aus Simbabwe.

Steh auf und geh! (Johannes 5, 2–9a) – so lautet der Titel des Weltgebetstags 2020.

Die diesjährige Feier für die Auferstehungskirche und die Pfarrei St. Wolfgang Landshut wird von der Pfarrgemeinde Mariä Heimsuchung Altdorf gestaltet. Am **6. März um 18 Uhr** beginnt im **Haus der Begegnung**, Bernsteinstr. 72 in Altdorf ein Infoabend über das Land Simbabwe und es werden landesübliche Kostproben angeboten. Um **19 Uhr** wird dann der ökumenische Gottesdienst gefeiert.



Im Februar

Ich wünsche dir, dass dir gute Worte begegnen:

Ein Lob, das dich aufrichtet.

Ein Wunsch, der dir Flügel verleiht.

Eine Frage, die neue Wege öffnet.

Ein Hinweis, der dich weiterbringt.

Ein Dank, weil du da bist.

Ein Segen, der über dir leuchtet.

Ich wünsche dir, dass du weitersagst:

Lob und Wunsch,

Frage und Hinweis,

Dank und Segen.

Tina Willms

Gottesdienste

im Februar und März 2020

	Februar				
	2 Letzter So. n. Epiphania	9 Septuagesimae	16 Sexagesimae	23 Estomihi	1 Invokavit
Christuskirche	10.00	10.00 SA 8.2. 11.00 Taufe	10.00 Verabschiedung Dekan Stelzner	10.00	10.00
Jakobuskirche Ast	10.00 Kirchenkaffee	18.00 Abendgottesdienst		10.00 Kirchenkaffee	10.00 Kirchenkaffee
Erlöserkirche	9.30	9.30	10.00 Verabschiedung Dekan in der Christuskirche	9.30	9.30
Gnadenkirche Auloh	10.30 mit Taufe parallel Kinder- gottesdienst + Kirchenkaffee	18.00	10.00 Verabschiedung Dekan in der Christuskirche	18.00 Stille vor Gott	10.30 parallel Kindergottesdienst + Kirchenkaffee
Wörth		11.00		11.00	
Adlkofen					
Auferstehungs- kirche	10.00	10.00	10.00 Familiengottesdienst Konfi3 anschl. gemeinsames Mittagessen	10.00 Gottesdienst in Arth	10.00
Haus der Begegnung Altdorf		18.30 ökum. Taizé-Andacht			18.30 Passionsandacht
Pauluskirche Ergolding	10.00	10.00 11.30 Kinder-GD Halb 12	10.00 Verabschiedung Dekan Stelzner in der Christuskirche	10.00	10.00
Ohu		8.30			8.30
Bezirkskrankenhaus		10.30		10.30	
Klinikum (Samstag)		SA 8.2. 18.30		SA 22.2. 18.30 Meditationsgottesdienst	
Krankenhaus Landshut-Achdorf		10.00			

Gottesdienste in den Altenheimen

AWO-Heim (SA 16.00) 8.2., 14.3.

BRK-Heim (MO 16.00) 24.2., 23.3.

Curanum (DO 16.00) 20.2., 19.3.

St.-Jodok-Stift (DO 9.30) 13.2., 12.3.

Matthäusstift (SA 10.00) 1.2., 15.2., 7.3.,
21.3., 4.4.

14

Seniorenwohnpark (DO 10.30) 13.2., 12.3.

Seniorenzentrum Buch (DO 16.00 mA) 6.2.,
5.3., 2.4.

Hl. Geist-Spital (SA 16.00) 21.3.

Johannesstift/Altdorf (FR 16.00 mA) 21.2.,
20.3.

Geistlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 08 71 / 96 21 329

an Wochenenden und Feiertagen erreichbar

März					April
6	8	15	22	29	5
Weltgebetstag	Reminiszenz	Okuli	Laetare	Judika	Palmarum
18.00 Weltgebetstag der Frauen	10.00	10.00 SA 14.3. 11.00 Taufe	10.00	10.00	10.00 SA 4.4. 11.00 Taufe
	18.00 Abendgottesdienst	10.00 Kirchenkaffee	10.00 Kirchenkaffee	10.00 Kirchenkaffee	10.00 Kirchenkaffee
17.00 ökumenischer Gottesdienst in der Erlöserkirche	9.30	9.30 Musikgottesdienst + Kirchenkaffee	9.30 Jubelkonfirmation	9.30	9.30
19.00 ökumenischer Gottesdienst in der Gnadenkirche	18.00	<i>Einladung in die Erlöserkirche</i>	18.00 Passionsandacht	18.00 ökumen. m. Altkath.	10.30 + Kirchenkaffee
19.00 Kath. Pfarrheim	11.00	<i>Einladung in die Erlöserkirche</i>		11.00	
19.00 Kath. Pfarrheim					
	10.00	10.00	10.00 mit Kindergarten Arche Noah	10.00 + Kindergottesdienst 17.30 Jugendgottesdienst	10.00 Goldene Konfirmation
19.00	18.30 ökum. Taizé-Andacht mit Kirchenchor	18.30 Passionsandacht	18.30 Passionsandacht	18.30 Passionsandacht	18.30 Passionsandacht
	10.00 + Chor	10.00 10.00 Mini-GD im Gemeindesaal	10.00 mit Kinderhaus	10.00	10.00
		10.30		10.30	
		SA 14.3. 18.30 Segnungsgottesdienst		SA 28.3. 18.30 Meditationsgottesdienst	
		10.00			

 = mit Abendmahl = mA

Haus Sonnengut/Pfettrach (MO 16.00 mA) 24.2., 30.3.

St. Elisabethstift Adlkofen (FR 16.30 mA) 14.2., 12.3.

SeniVita St. Josef Haus Niederaichbach (MO 15.00 mA) 10.2., 23.2.

Magdalenenheim (DO 10.00 mA) 13.2., 19.3.

Seniorenheim St. Rita (MI 10.00 mA) 12.2., 18.3.

Kursana Domizil Ergolding, Haus Konrad (FR 16.00 Uhr mA) 27.3.



Pauluskirche Ergolding

Martin-Luther-Platz 3 • 84030 Ergolding • Telefon 08 71/43 07 10 • Fax 08 71/43 071 29
Pfarramt: www.pauluskirche-ergolding.de

PAULUS
KIRCHE
ERGOLDING

Pfarramt.Ergolding@elkb.de; Kita.friedrich-oberlin@elkb.de

Bankverbindung: Sparkasse Landshut

IBAN: DE34 7435 0000 0001 0503 11 • BIC: BYLADEM1LAH

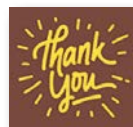


Sehen Sie das auch? – Siehst Du das auch? Das zarte Lachen auf den Gesichtern der Kinder! So stell ich mir eine Welt vor, die ohne Pessimismus – in reiner Zuversicht – auskommt und auskommen kann! Und: Es steckt mich an. Am liebsten würde ich jetzt auch mein altes Skateboard rausholen und den nächsten Hügel hinuntersausen um eben das zu empfinden, was die beiden gerade erleben! Wir nehmen dieses Thema mit und auf in unsere Gruppen und Kreise wie zum Beispiel, den Konfirmandenkurs, die Kinderhausgottesdienste und Jugendveranstaltungen. Lassen Sie sich auch anstecken. Lass Du dich auch anstecken! Und nimm Dir in den 7 Wochen vor Ostern ein wenig Zeit für „Zuversicht! – 7 Wochen ohne Pessimismus“!
<https://7wochenohne.evangelisch.de>

Mini-Gottesdienst



Evang. Pauluskirche
Am Sonntag, den 15.03.2020
um **10.00 Uhr**
im Gemeindesaal
Martin-Luther-Platz 3;
84030 Ergolding



Danke

Kinder, Familien und alle die sonst noch da waren zum Familiengottesdienst am Heilig Abend sagen Danke an die Kinder und Jugendlichen und das Team der Mitarbeitenden um Elke Bernt. Auch beim vergangenen Weihnachtsfest haben sie es wieder geschafft, diesen besonderen Tag mit einem wunderbaren Singspiel zu bereichern.
Vielen Dank!

KINDER-GOTTESDIENST 11:30 UHR



Die „Halb Zwölf“ Gottesdienste für die Kleinen mit ihren Großen!

Die nächsten Termine: **Sonntag, 09. Februar 2020, 19. April 2020 und 24. Mai 2020!**

Elke und Sabine freuen sich auf alle die kommen und laden herzlichst ein zum 30minütigen Gottesdienst und dem anschließenden gemeinsamen Mittagessen –
Alles: „**KURZ UND KNACKIG!**“!

U18 wählt!

Mit der **Kommunalwahl 2020** steht uns eine Wahl ins Haus, welche die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen durch Ihre Entscheidungen direkt betrifft und bei der die Bewerber/innen durch den lokalen Bezug besonders nahbar sind.



Dazu wird im Vorfeld ein U-18 Wahl angeboten – eines der Wahllokale entsteht bei der EJ der Pauluskirche im **Offenen Jugendtreff Ergolding!** Wahltag wird **Freitag der 6.3.2020** sein! Am Nachmittag ab **13.00 bis 17.00 Uhr!**

Bei der U18-Wahl geht es darum Kinder und Jugendlichen eine Möglichkeit zu bieten sich mit einem der Grundpfeiler unserer Demokratie, der Wahl, auseinanderzusetzen. Auf diese Weise werden die Grundsätze von Wahlen (allgemein, unmittelbar, frei, gleich und geheim) vergegenwärtigt und die unterschiedlichen Wahlsysteme veranschaulicht.

Herzliche Einladung zur Osternachtwache 2020!

In der Osternacht-Wache beschäftigen wir uns mit ICON – dem Thema des Jugendkreuzweges 2020. ICON ist eine Begegnung mit dem Antlitz Christi und der Frage nach der Beziehung zu der Person Jesus Christus im eigenen Leben. Ein Erfahrungskreuzweg, der sich mit uns auf den Weg macht zur Freundschaft mit Jesus Christus, dem wahren Selfie Gottes – denn durch die Freundschaft mit Ihm werden uns Erlösung und Freiheit geschenkt. Der komplette Konfirkurs wird dieses Jahr dabei sein und wir werden extra für Sie und für uns die Osternachts-Messe um 5.30 Uhr vorbereiten!

Los geht es für alle Jugendlichen um 20.30 Uhr im Gemeindezentrum der Pauluskirche

Um 5.30 Uhr ist dann der Osternachts-Gottesdienst in der Kirche. Das gemeinsame Frühstück zum Ostersonntag gegen 6.15 Uhr wird der feierliche Abschluss dieser Nachtwache!



Weltgebetstag (nicht nur) der Frauen Simbabwe – „Steh auf und geh“

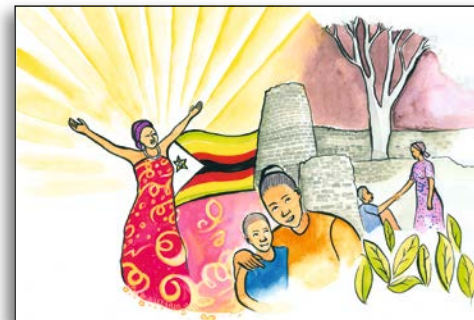
Am **6. März 2020** ist es wieder soweit: Rund um den Globus zur gleichen Zeit feiern Christinnen und Christen einen konfessionsübergreifenden Gottesdienst, der wieder von einem Team des Gastgeberlandes erarbeitet wurde. Ein sensationeller Gedanke, weltweit die gleichen Gebete zu sprechen und die gleichen Lieder zu singen!

Simbabwe liegt eingebettet zwischen Südafrika, Botswana, Sambia und Mosambik, ein Land mit beeindruckenden Naturschönheiten wie den Viktoria-Wasserfällen und einer reichen Vielfalt an Pflanzen und Tieren. Ein Land aber auch mit massiven wirtschaftlichen und sozialen Problemen nach jahrzehntelanger Diktatur durch Robert Mugabe, mit hoher Inflation und massiver Korruption. Auch nach dem Regierungswechsel 2018 hat sich noch

nicht viel verändert. Der Ruf der Frauen „Steh auf und geh“ soll uns mitreißen und uns gelebte Solidarität, gegenseitige Unterstützung und Gemeinschaftssinn vor Augen führen.

Wir feiern diesen besonderen Gottesdienst für Jung und Alt, für Männer und Frauen, für evangelische und katholische Christen am Freitag, 06. März 2020, um 19 Uhr in der Pauluskirche. Anschließend wie gewohnt das Beisammensein im Gemeindesaal bei landestypischen Köstlichkeiten.

Herzliche Einladung!



Geburtstage

Alles Gute zum Geburtstag wünschen wir all unseren Jubilarinnen und Jubilaren – ob jung ob alt!

Aufgrund der Datenschutzrichtlinien werden wir nicht mehr wie gewohnt die Jubilare hier im Gemeindebrief abdrucken.

Während der Vakanzzeit werden keine allgemeinen Geburtstagsbesuche stattfinden können. Dafür bitten wir um Verständnis.

Wer einen Besuch vom Pfarrer und ein Gespräch wünscht, rufe bitte im Pfarramt oder bei Pfr. Boerschmann direkt an. Wir finden sicherlich Zeit.

Gymnastik für Frauen

MI • 9–10 Uhr • Ella Konschake Tel. 08 71/71100

Evang. Frauenclub

3. MO im Monat • 15 Uhr

Seniorenachmittag

1. Di im Monat • November bis Februar • 14.00 Uhr
März bis Oktober • 14.30 Uhr
Jürgen und Doris Peters, Tel. 08703/8198

„Offene Tür“ – Andacht zum Wochenabschluss

jeden 3. FR im Monat • 21.2., 13.3. • 19.30 Uhr

Vorkindergarten (EBW) (Entfällt in den Ferien)

MO, DO • 9.00–11.30 Uhr, DI, FR • 8.30–11.00 Uhr
Martina Gründinger, 0871/9669663 od. 0160/8363604

Bibel-Gesprächskreis

Jeden 2. und 4. DO im Monat • 19.00 Uhr

Kirchenchor

Jeden 3. MI im Monat • 19.45 Uhr
Gemeindesaal, Pauluskirche
Jeden MI (außer 3. MI) • 19.45 Uhr
Erlöserkirche
Leitung: Ulrike Steinmetz, Tel. 0871/630743

Offener Jugendtreff

immer DO • 16.30–21.00 (außer in den Ferien)
Info: Diakonin Sabine Buchta 0157/88463369

Halb 12 Gottesdienst

SO • 9.2. • 11.30 Uhr



Erlöserkirche

Konrad-Adenauer-Str. 14 • 84028 Landshut
Tel. 08 71/5 15 05 • Fax 08 71/5 31 70 • www.landshut-erloeserkerche.de

E-Mail: pfarramt.erloeserkerche-la@elkb.de.

Bankverbindung: Sparkasse Landshut

IBAN DE55 74350000 0000 101370 BIC BYLADEM1LAH

Pfarramt: neue Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag 14.00–17.30 Uhr, Freitag 9.00–13.00 Uhr

Gnadenkirche Auloh

Stauseestr. 6 • 84036 Landshut

Pfarramt: Konrad-Adenauer-Str. 14 • 84028 Landshut

Musikgottesdienst mit Musik von Beethoven

Am 15. März 2020 um 9:30 Uhr erklingt in der Erlöserkirche ausschließlich Musik von Ludwig van Beethoven, dessen 250. Geburtstag in der ganzen Welt gefeiert wird. Ein Jubiläum dem wir uns in aller Bescheidenheit anschließen. Beethoven hat 6 geistliche Lieder nach Texten von Christian Fürchtegott Gellert, dem deutschen Dichter und Moralphilosophen der Aufklärung, komponiert. Davon sind 4 zu hören, darunter auch das bekannte „Die Ehre Gottes aus der Natur“ welches zu Anfang instrumental erklingt und zum Schluss gesungen wird.

Ein Lied zur Buße ist auch dabei, das mit seinem Moll Teil gut in die Passionszeit passt.

Aber auch ein heiteres Stück auf der Orgel, ein Allegro in C-Dur, für eine Flötenuhr geschrieben (ein mechanisches Instrument) welches nur mit einem Register gespielt wird, dürfte durchaus die Besucher erfreuen. Wie immer wird die Gemeinde bei den Chorälen eingebunden. Christoph Reich (Bariton) und Ilse Maria Reich (Orgel und Klavier) werden bei diesem Musikgottesdienst zu hören sein. Die Predigt hält Pfarrerin Christiana von Campenhausen.



Orgelkonzert am Sonntag 29. März 17.00 Uhr

Wir laden ein zum Orgelkonzert „zum Hören und Sehen“ auf der Orgelempore der Erlöserkirche. Es werden gespielt Orgelchoralvorspiele durch das Kirchenjahr, zunächst Advent – Weihnachten – Passion. Außerdem spielt Ilse Maria Reich die Triosonate C-Dur von Johann Sebastian Bach, sowie den Choral h-Moll von Caesar Franck.

Adlkofen Gottesdienste

Die Gottesdienste in Adlkofen sind den Pfarrern unserer Kirchengemeinde durchaus ans Herz gewachsen. Wir haben viele Jahre dafür die Gastfreundschaft der katholischen Pfarrgemeinde St. Thomas genossen und sagen dafür herzlichen Dank! Nun ist aber über die Jahre der Besuch der Gottesdienste immer weiter zurückgegangen, so dass kaum etwas anderes übrig blieb, als diese Sonntagsgottesdienste zu beenden. Es gibt aber weiterhin drei Möglichkeiten für Adlkofener, evangelische Gottesdienste zu besuchen.

Zum einen gibt es die monatlichen Gottesdienste im **Elisabethstift**, zu denen auch die Gemeindeglieder darum herum herzlich eingeladen sind. Die Gottesdienste finden in der Regel am Freitag 16.30

Uhr statt und werden im Gemeindebrief bekanntgegeben.

Zum anderen kann man die Gottesdienste in der **Gnadenkirche Auloh** und in der **Erlöserkirche** besuchen. Wenn man das vorher anmeldet, besteht die Möglichkeit, dass das Pfarramt eine Mitfahrgelegenheit zu diesen Gottesdiensten organisiert (Tel. 0871 / 51505).

Und zum dritten haben wir noch einen Vorschlag. Wenn sich ungefähr 10 Personen finden, die gerne einmal wieder einen Gottesdienst in Adlkofen haben wollen, zusammentun, dies dem Pfarramt melden und dann auch teilnehmen, werden wir Himmel und Erde in Bewegung setzen, um das möglich zu machen. Nehmen Sie uns beim Wort!

20 Jahre Seniorentreff „UHU“ Niederaichbach



Das Novembertreffen der Seniorengruppe „UHU“ (Unter Hundert) stand ganz im Zeichen des zwanzigjährigen Jubiläums. Noch drei Damen der Gründergeneration konnten die beiden Gruppenleiterinnen Doris Hartmann und Sabine Unverzagt neben Bürgermeister Klaus und Pfarrerin Christiane von Hofacker als Ehrengäste zur Feier in der Pizzeria ARA begrüßen.

In seinem Grußwort ging Bürgermeister Klaus auf den Text der Gründungsurkunde ein. Miteinander reden und sich regelmäßig treffen seien in einer Zeit der immer stärker werdenden Kommunikation über die modernen Medien mit einhergehender Verarmung der sozialen Kontakte immens wichtig. Bei ihren Treffen „füttern“ die Senioren ein Sparschwein, dessen Inhalt sie am Jahresende einem wohlthätigen Zweck zuführen. Im Jahr 2019 fiel die Wahl auf das Matthäusstift der Diakonie Landshut Zweckgebunden soll die Spende für Besuche der Johanniter-Hundestaffel verwendet werden. Heimleiterin Stefanie Högl und Pflegedienstleiterin Gabriele Saul freuten sich über den unerwarteten Geldsegen und luden die Mitglieder des UHU-Treffs zum Gegenbesuch ins Matthäusstift ein, bei dem dann auch die Hundestaffel der Johanniter anwesend sein wird.

Lutz Unverzagt, Niederaichbach

Am Ende wissen, wie es geht

„Letzte Hilfe“ – Kurs des Hospizvereins Landshut in der Gnadenkirche

Das früher selbstverständlich vorhandene Wissen zur Sterbebegleitung ging mit der Industrialisierung und den Fortschritten der modernen Medizin zunehmend verloren. Damit dann leider auch das Zutrauen als Mensch und auch als Gesellschaft den Sterbenden beistehen zu können. Das Sterben ist immer mehr in die Hände von Fachkräften und Institutionen übergegangen. Sterbebegleitung ist aber keine Expertenwissenschaft, die gänzlich Institutionen überlassen werden muss, sondern ist auch in Familie und Nachbarschaft möglich und nötig. Grundwissen zu den Themen Sterben, Tod und Trauer soll mit Kursen in „Letzte Hilfe“ wieder einer möglichst breiten Öffentlichkeit vermittelt werden.

In den Kursen lernen Sie, was Sie für die Ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. Inhalte des Kurses:

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Körperliche, psychische, soziale und existenzielle Nöte
- Abschied nehmen vom Leben

Termin: **Samstag, den 7. März von 14–19 Uhr**
Ort: Gemeindehaus Gnadenkirche, Stauseestr. 6 (Stadtlinie 3 Haltestelle „Donaustraße“)

Anmeldung unter:

Hospizverein Landshut 0871 – 666 35
oder evang. Pfarramt Erlöserkirche 0871 – 515 05

Benefizkonzert zugunsten der Berber- und Obdachlosenhilfe Landshut Samstag, 7. März um 19:30 Uhr in der Gnadenkirche

Die „MusikMacher“ aus Wörth möchten Ihnen eine Stunde schenken, in der Sie zur Ruhe kommen, reflektieren oder einfach nur entspannen können. Die Musik soll Sie aus dem Alltag holen, kurze Texte und Fotografien zum Nachdenken anregen. Einen bestimmten Stil verfolgen sie nicht. Sie spielen, was ihnen gefällt – von Eigenkompositionen über moderne Kirchenmusik hin zu Popsongs. Der Erlös dieser Veranstaltung geht ausnahmslos an die Berberhilfe Landshut eV., ein Verein, der sich mit viel Herzlichkeit und Engagement um die Belange von Menschen kümmert, die in soziale und emotionale Not geraten sind.



Erlöserkirche

Bewegung:

Gymnastik für Hausfrauen

DI • 9 Uhr • Marlies Späth, Tel.: 0871/7 26 64

Trommelkurs

DI • 18.30 Uhr

Sylvia Schäfer (Rhythmustrainerin), Tel.: 08741/38 93

Vormittags-Tanzgruppe

DO • 9.30 Uhr

Doris Bauer, Ilona Wagner, Tel.: 0871/ 249 28 und 517 66

Tanzkreis II

MO • 10.2., 9.3. • 19 Uhr

Doris Bauer, Tel.: 0871/ 2 49 28

CVJM Indiacca Gruppe

DO • 17.15–18 Uhr Kinder

DO • 18–19 Uhr Jugendliche

Jannis Münch, Tel.: 08765/ 93 91 95

Johanniter-Kindergruppe

DO • 17 – 18 Uhr • Pfr. Lorenz von Campenhausen
(nicht in den Schulferien)

Bibelstunde

MO • 18 – 19 Uhr • Editha Kallinger, Tel.: 0871/8 20 59

Mittagstisch

MI • 12–13.30 Uhr (Anmeldung im Pfarramt bis
Dienstagmittag), Tel.: 0871/5 15 05

Ökumenischer Frauentreff

MI 19.2., 18.3. • 18 Uhr (3. MI im Monat)

Senioren – Treff

DO • 20.2., 19.3. • 15 Uhr

Tutzinger Kreis

MO • 17.2. • 19.30 Uhr – Prof. Dr. Stefan Borrmann, Fakultät Soziale Arbeit, Hochschule Landshut „Da müssen Profis ran!“ Was will und kann Soziale Arbeit leisten?

MO • 16.3. • 19.30 Uhr – Pfarre Hans-Ulrich Thoma, langjähriger evang. Pfarrer in Altötting

Altötting
Ein zeitgeschichtliches, kulturelles und religiöses Phänomen. Die Veranstaltungen finden im Gemeindehaus der Erlöserkirche statt.

Rückfragen an das Vorbereitungsteam:

Dr. Matthias Flothow – Gabi Reußenweber – Holger Peters
Tel.: 0871/ 9 53 76 95

Posaunenchorprobe

MO • 19.30 Uhr • (Information Tel.: 0871/51 505)

Kirchenchorprobe

MI 19.45 Uhr Ulrike Steinmetz, • Tel.: 0871/ 63 07 43

Jeder 3. Mittwoch in Ergolding

Malkreis „Farbe ins Leben“

FR • 7.2., 13.3. • 19 Uhr

Leitung: Sabine Rauscher, Tel.: 08702/ 4 53 43 36

Selbsthilfe:

AGUS (Angehörigenselbsthilfegruppe um Suizid)

FR 7.2., 6.3. • 19.30 Uhr

Werner Kühnert, Tel.: 0871/2 47 39

Verwaiste Eltern

FR 28.2., 27.3. • 19.30 Uhr

Heike Jahn, Tel.: 08781/ 20 26 36 3

Betreutes Wohnen Niedermayerviertel

Tel.: 09001/44 55 45

Ein Service-Netzwerk der Evang. Erlöserkirche, der kath. Gemeinde St. Peter u. Paul u. des Diak. Werkes

„Vergesst nicht ...“ – Ökumenische Bibelwoche im Februar

Zu vier Abende der ökumenischen Bibelwoche der Pfarrgemeinde Peter und Paul und der Kirchengemeinde Erlöserkirche laden wir ein. Das Erinnern ist ein übergreifendes Thema des 5. Buches Mose „Deuteronomium“. Wir haben spannende Themen ausgewählt. Auch der Besuch einzelner Abende ist möglich. Unser Plan:

Mittwoch 5. Februar 19.00 Uhr Pfarrheim Peter und Paul (Dtn. 6,4-9.20-25)

Donnerstag 6. Februar 19.00 Uhr Gemeindehaus der Erlöserkirche (Dtn. 5,1-22)

Dienstag 11. Februar 20.15 Uhr (!) Pfarrheim Peter und Paul (Dtn. 10,17-19; 15,1-15)

Mittwoch 12. Februar 19.00 Uhr in der Erlöserkirche (Dtn.30)

Gnadenkirche Auloh

Ökumenisches Gebet

MO • 10.2. • 19.15 Uhr • kath. Pfarrheim Auloh

MO • 9.3. • 19.15 Uhr • Gnadenkirche

Altkatholische Gemeinde Landshut

Altkatholische Eucharistiefeier, im Anschluss Kirchkaffee.

SO • 16.2., 15.3. • 15 Uhr • Gnadenkirche

Kontakt: Priester i. E. Franz Menzl: 08702/ 9 46 09 18

Postfach 4127 - 84016 Landshut

Niederaichbach

UHU-Treff

MI • 19.2., 18.3. • 15 Uhr • Gemeinschaftshaus

Wörth

Probe der Chorgemeinschaft Wörth/Auloh

DO • 19.30 Uhr kath. Pfarrheim

Gisela Dieckmann, Tel.: 08702/ 12 41

Senioren-Treff im Gemeindehaus der Erlöserkirche

Donnerstag, den 20. Februar 2020 um 15 Uhr
Faschingsnachmittag mit verschiedenen Tänzen (Frau Wagner) und Zauberkünsten (Pfr. Reich)

Donnerstag, den 19. März 2020

Besuch im Stadtarchiv Landshut – Treffpunkt und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben.



Evangelisches Bildungswerk

Harnischgasse 35 • 84028 Landshut • Tel. 08 71 / 6 20 30 • Fax 08 71 / 6 44 80
www.ebwlandshut.de E-Mail: info@ebwlandshut.de
Bankverbindung: Sparkasse Landshut • IBAN: DE83 7435 0000 0000 0416 96

Hier wurde ein Einser-Azubi ausgebildet

Mit dieser treffenden Formulierung wurden die besonderen Prüfungsergebnisse von Maria Müller, Auszubildende im Bereich Büromanagement und ihr Ausbildungsbetrieb, das ebw Landshut, von der Industrie- und Handelskammer Niederbayern gewürdigt. Als eine der Jahrgangsbesten durchlief sie alle Stationen im ebw mit einer eins und hat heute, nach ihrer Ausbildung, einen festen Platz als Pro-

jektverantwortliche und Layouterin innerhalb der ebw-Verwaltung. Bereits seit sechs Jahren bildet das ebw Verwaltungsberufe aus.



Qualifizierungskurs „Kulturdolmetscher“ beim ebw

Für eine gelungene Integration braucht es immer wieder „Übersetzer/innen“ zwischen den Kulturen, denn eine gute Kenntnis der deutschen Sprache allein reicht nicht aus, um Missverständnisse kultureller Art zu verhindern. Die Aufgabe der Kulturdol-

metscher ist es, ehrenamtlich zwischen sozialen Diensten oder Behörden einerseits und MigrantInnen andererseits zu beraten und zu vermitteln. Das ebw Landshut führt mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern einen Qualifizierungskurs „Kulturdolmetscher“ durch. In 40 Unterrichtseinheiten zu verschiedenen Themen werden Menschen mit Migrationshintergrund zu kulturkompetenten Gesprächspartner*innen und Brückenbauer*innen ausgebildet. Sie haben Interesse an diesem Projekt? Dann nehmen Sie telefonisch Kontakt auf! Der Projektleiter im ebw heißt Mark McMahon, Tel. 01523 7722 796.

Liebe, Lust und Sexualität ... in der Bibel

Mehrere hundert Mal ist in der Bibel die Rede von Liebe in ihren verschiedenen Ausprägungen: romantisch-sinnliche Liebe, Freundschaft, Nächstenliebe, Feindesliebe, Selbstliebe, selbstlose Liebe, Gottesliebe und noch einiges mehr. Pfarrerin Susanne Gloßner lädt dazu ein, sich am 4. und 11. Februar gemeinsam auf Schatzsuche zu begeben.

Reisevorträge zu unseren Studienreisen

Jeweils 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche, Gutenbergweg 16, Kosten: 4,- €

Riga – Königin an der Ostsee

Referent: Bernd Heinze, ebw Landshut

Termin: Di. 3.3.

Hauptstädte des Nordens – Kopenhagen, Stockholm, Oslo

Referent: Prof. Dr. Wilhelm Schönberger, ebw Landshut

Termin: Di. 24.3.

Hinweis: Die Fahrt zum Planetarium am Samstag, den 22.02. ist bereits ausgebucht. Eine weitere Exkursion ist für den 12.06. geplant. Anmeldungen dazu werden bereits entgegen genommen.

Tai Chi Chuan-Kurzform

Anfängerkurs am Vormittag

Tai Chi verbessert die Selbstwahrnehmung, fördert Gelassenheit und innere Erdung. Tägliches Üben der Form steigert die Vitalität, kräftigt den gesamten Bewegungsapparat und hilft bei der Bewältigung von Stress oder Belastungssituationen. Die Übungen sind für jedes Alter geeignet.

Referent: Toni Muckenthaler, Dipl. Ing. (FH), Tai Chi Lehrer
Termine: immer Dienstag, 9:30–11:00 Uhr, Beginn wird noch bekannt gegeben

Ort: Gemeindehaus der Christuskirche, Gutenbergweg 16

Kosten: 120,- EUR

Anmeldung: erforderlich unter Tel.: 0871 620 30

Der Kurs ist von der Zentralen Prüfstelle Prävention zertifiziert

Frühjahrssammlung 23.–29. März 2020

Hilfen für Arbeitslose und soziale Beschäftigungsbetriebe der Diakonie



Menschen, die trotz der verbesserten Lage auf dem Arbeitsmarkt keine feste Stelle finden und in der Langzeitarbeitslosigkeit verharren, benötigen in besonderem Maße Unterstützung. Dies gilt verstärkt für Menschen mit Fluchtgeschichte. Auch wenn sie in ihrem Heimatland zum Teil qualifizierte Berufe ausgeübt haben, verfügen sie nicht über die formellen Qualifikationsnachweise, die deutsche Betriebe benötigen. Vieles ist fremd und eine große Herausforderung. Warum brauche ich eine schriftliche Bewerbung? Wie soll sie aussehen? Was erwartet der Arbeitgeber von mir? Welche Regeln muss ich beachten? Auch das Fehlen von beschäftigungsbezogenen Sprachkenntnissen erschwert den Zugang zum Arbeitsmarkt. In Einzelgesprächen können die Arbeitsmarktchancen ermittelt und der Weg in den Arbeitsmarkt sinnvoll geplant und angegangen werden. Mitarbeitende in den sozialen Beschäftigungsbetrieben stehen als Ansprechpartner auch für persönliche Anliegen und Probleme zur Verfügung. Diese ganzheitliche Begleitung und Betreuung wird nicht vom Jobcenter finanziert. Geben Sie Jugendlichen, jungen Erwachsenen, älteren Menschen und Menschen mit einer Fluchtgeschichte die Chance, sich beruflich zu qualifizieren und besser in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren.

Sie unterstützen mit Ihrer Spende unsere Hilfen für Langzeitarbeitslose sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern. Herzlichen Dank!

Spendenkonto: Sparkasse Landshut, IBAN DE65 7435 0000 0000 0235 90

Verwendungszweck: Frühjahrssammlung 2020

10 Jahre Gute Dienste – 10 Jahre beste Arbeit

Die Guten Dienste – ein Arbeitsprojekt der Diakonie feierten am 14.11.2019 im Kreis der Unterstützer und Mitarbeiter ihr zehnjähriges Bestehen. Die Guten Dienste sind als Zuverdienstprojekt für psychisch erkrankte Menschen im November 2009 ins Leben gerufen worden. Langzeitarbeitslose und schwerbehinderte Menschen finden dort ebenfalls sinnvolle Beschäftigung. Die Beschäftigten können im Verkaufsladen, in der Kleidersortierung oder im „grünen“ Bereich eingesetzt werden. Landschaftschutzmaßnahmen (Vermehrung vom Aussterben bedrohter einheimischer Pflanzen) und gärtnerische Tätigkeiten stehen hier im Vordergrund. Als Festredner überbrachten Regierungsvizepräsident Dr. Helmuth Graf, die stellvertretende Landrätin Christl Engelhard, Maria Hammerl vom Bezirksausschuss und Dr. Thomas Keyßner als 2. Bürgermeister der Stadt Landshut ihre Grußworte. Frau Manuela Berghäuser wurde als neue Geschäftsführerin

der Diakonie vorgestellt. Im Anschluss wurden Frau Stefanie Thomas, die von Beginn an als Fachleiterin bei den Guten Diensten tätig ist, und vier Mitarbeiter, die im Zuverdienst tätig sind, für ihr 10-jähriges Engagement geehrt. Als Dank für die Zusammenarbeit mit den Rednern und Vertretern der unterstützenden Behörden und Einrichtungen (Landschaftspflegeverband-LPV, Jobcenter Stadt Landshut, Kuratorium, Sozialteam, Stadt Landshut, Stadtjugendring, ZBFS) erhielten die Gäste und Mitarbeiter ein Geschenkpaket.



Jan Ritzer, Leiter Arbeitsprojekte



Foto: Johanna Behrens mit Geschäftsführerin Manuela Berghäuser und Vorstand Holger Peters

20 Jahre bei der Diakonie

„Bei Arbeitsantritt 1999 konnte ich mir nicht vorstellen, so lange bei einem Arbeitgeber zu bleiben. Aber ich fühle mich auch nach 20 Jahren immer noch sehr wohl. Diakonie ist wie Familie ...“, so Johanna Behrens. Die Diplom-Sozialpädagogin leitet die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) beim Diakonischen Werk Landshut. Viele Kolleginnen und Kollegen waren gekommen, um das Jubiläum mit ihr zu begehen. Auch die neue Geschäftsführerin Manuela Berghäuser und Vorstand Holger Peters gratulierten. Johanna Behrens bedankte sich herzlich bei ihrem KASA-Team, auf das sie sich immer verlassen kann und das hervorragend zusammenarbeitet. Sie freut sich auf viele weitere Jahre in der Diakonie.



Veranstaltungen des Diakonischen Werkes:

WUF – Wir um fünfzig plus

Kreativität, gemeinsame Unternehmungen, Gespräche über gesellschaftspolitische und persönliche Themen. Begegnungsstätte, Gabelsbergerstr. 46
MI • 26.2., 11.3. • 9:30 Uhr

„Börsertreffen“ Talentbörse Landshut

Auch für Nichtmitglieder! Begegnungsstätte, Gabelsbergerstr. 46
DI • 18.2. / MI • 18.3. • 18.00 Uhr

„Frühstück der Talentbörse“

Raum Fliedner, EG li., Gabelsbergerstr. 46 • DI • 10.3. • 9.00 Uhr

Angebote der Teestube des Sozial-psychiatrischen Dienstes

Tel. 0871/609-321

Nicht in den Schulferien!

Frühstücksgruppen

MO und DO • 9:00–11.00 Uhr • Begegnungsstätte, Gabelsbergerstr. 46

Bewegungsgruppe,

DI • 17.00–8.30 Uhr • Evang. Gemeindehaus, Gutenbergweg 16

Offene Singgruppe

MI • 15.00–16.30 Uhr • Evang. Gemeindehaus, Gutenbergweg 16

Kaffeezeit

SA • 15:00–17.00 Uhr • Begegnungsstätte, Gabelsbergerstr. 46

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle

Gestütstr. 4a, 84028 Landshut
Offene Sprechstunde jeden Dienstag von 8.15 – 9.45 Uhr
Tel. 0871/8051-130, info@erziehungsberatung-landshut.de
Anmeldung: MO–FR • 8–12 Uhr

Talentbörse Landshut

Informationen im Diakonischen Werk Landshut
jeden 1. Mittwoch im Monat von 11 bis 12 Uhr: Tel. (0871) 609-130
Außerhalb der Bürozeiten: Frau Asche: Tel. 08743/9655898.



Diakonie
Landshut



Diakonie Landshut



Älter werden mit der Diakonie

Matthäusstift

Seniorenwohn- und
Pflegezentrum in Landshut
Stationäre Pflege/Kurzzeitpflege
Demenzpflege/Betreutes Wohnen
☎ 0871/966 560

Johannesstift

Seniorenwohn- und
Pflegezentrum in Altdorf
Stationäre Pflege/Kurzzeitpflege
Demenzpflege/Betreutes Wohnen
☎ 0871/932 510

Elisabethstift

Das neue Seniorenpflege-
zentrum in Adlkofen
Stationäre Pflege/Kurzzeitpflege
☎ 08707/939 100

Sozialstation

Ambulante Krankenpflege
für Stadt und Landkreis
☎ 0871/609 100
☎ 08702/949 800

Betreutes Wohnen Daheim

Angebote und Dienste für ein
selbständiges Leben zu Hause
☎ 09001/44 55 45
(nur 1 € pro Anruf)

www.diakonie-landshut.de



Das neue Jahresprogramm ist da!

Und es ist wieder vollgepackt mit Veranstaltungen und Freizeiten. Von der Winterfreizeit über die Konvente bis hin zu den Spieletagen und der Sommerfreizeit ist alles drin, was wir so anbieten. Auch stellen die Kirchengemeinden vor Ort vor, was sie so in diesem Jahr planen. Wer kein Jahresprogramm von seiner Kirchengemeinde bekommen hat oder wenn schon alle Exemplare vergriffen sind, schicken wir gerne eins zu. Eine kurze Mail an info@ej-landshut.de mit der Adresse genügt.

Grundkurs 2020

Vom 3.-09.04.2020 findet auch in diesem Jahr unser Gruppenpädagogische Grundkurs für Jugendleiter*innen ab 15 Jahren statt.

Klar kann man eine Konfi- oder Kindergruppe auch ohne Grundkurs leiten, aber wenn man wissen will, was zu tun ist, dann ist so ein Kurs schon ein absolutes MUSS. Was muss ich beachten wenn ich mit einer Horde Konfirmanden eine Straße überqueren will? Wie bin ich als Ehrenamtliche Kraft versichert und was mache ich wenn ein Betrunkener das Zeltlager stört? Nach dem Kurs können solche Fragen kompetent beantwortet werden. Stures Büffeln und Auswendig lernen ist hier aber nicht gefragt. Wer Dinge selbst erlebt, erfährt und reflektiert hat einen lebendigen Erfahrungsschatz. Es fühlt sich nicht so nach Lernen an, sondern mehr wie eine Woche voller toller Erlebnisse in einer motivierten, schönen Gruppe. So mancher weiß heute noch, wer alles bei seinem/ihren Grundkurs damals dabei war.

Jugendkneipe „Tote Kröte“

Für Jugendliche ab 14 Jahren.
Öffnungszeiten: jeden Freitag 19 bis 23 Uhr

Weil das intensive Erleben und lernen nur in kleinen Gruppen möglich ist, ist die Teilnehmerzahl leider auf 20 Personen begrenzt. Gleich anmelden! Anmeldungen findet ihr im Jahresprogramm (Homepage).

Achtung Terminänderung!

Bei unserer Winterfreizeit im schönen Bad Goisern für Jugendliche ab 14 Jahren hat sich leider eine Terminverschiebung ergeben. Der neue Termin lautet:

25. Februar bis 1. März 2020

Noch sind ein paar Plätze frei. Es wird für alle was geboten, für Ski- und Snowboardfahrer, aber auch für ganz normale Winterliebhaber. Anmeldung im Jahresprogramm oder auf unserer Homepage.



Vorankündigung Spiele – Spiele – Spiele

Du hast was mit Konfis, Kindergruppen oder anderen in Deiner Kirchengemeinde zu tun? Die alten Spiele zum Kennenlernen, Auflockern, Spaß haben langweilen Dich schon ein wenig? Du bist auf der Suche nach einem richtig fantastischem Spiel im Haus wenn's draußen regnet und drinnen spannend wird? Dann lass Dich nicht davon abschrecken, dass unsere Freizeit zum Thema „Gruppen- und Hausspiele“ auch noch Dekanatsjugendkonvent genannt wird. Vom 15.–17.05.2020 fahren wir nach Gosselding. Auch wenn Deine Gemeinde Dich nicht als offiziellen Delegierten hin schickt, kannst Du Dich jederzeit als Gast anmelden. Lerne andere Jugendleitende kennen oder bring selber Freunde mit. Anmelden kann man sich jetzt schon über das Jahresprogramm. Zusätzlich gibt es ab Mitte April Flyer in euren Gemeinden und auf unserer Homepage.

LANDSHUTER BESTATTUNGSDIENST - Gerlinde Reichwein -



In guten Händen sein

(0871) **2 50 40** Bismarckplatz 7
Tag und Nacht erreichbar
www.bestattungsdienst.org



Laura und Gerlinde Reichwein

Erbbestattung - Feuerbestattung - Vorsorge - Hausbesuche möglich!

Bestattungstradition seit 1844

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge

www.trauerhilfe-denk.de
www.trauervorsorge.de

WIR HELFEN WEITER

- Erledigung aller Behördengänge
- individuelle Organisation der Trauerfeier

Landshut	Luitpoldstraße 17 a	0871/96 29 60
Landshut	Felix-Meindl-Weg 13	0871/96 29 60
Geisenhausen	Hauptstraße 35	08743/91 97 84
Pfeffenhausen	Rottenburger Straße 13	08782/97 97 10
Vilsbiburg	Bergstraße 4	08741/84 80
Wörth a. d. Isar	Landshuter Straße 36	08702/948 20 31

**Tag & Nacht
für Sie erreichbar**

BESTATTUNGEN • VORSORGE • ÜBERFÜHRUNGEN

www.weichselgaertner.com

Nr. 2/26

*Wenn wir aus dieser Welt
durch Sterben uns begeben,
so lassen wir den Ort.
Wir lassen nicht das Leben.*

Nikolaus Lenau

Wir sind im Trauerfall für Sie da. Jederzeit!



Tel: 0871-2 28 53

Bestattungsinstitut
Hans Weichselgärtner

Gestütstraße 2 • 84028 Landshut



Inge Maria Krämer
Trauer- und Bestattungshaus



*Wenn Menschen
Menschen brauchen...*

**ERDBESTATTUNG
FEUERBESTATTUNG
VORSORGE**

NEUE BERGSTR. 14 * LANDSHUT
TELEFON 0871 / **687 688 0**

HAUPTSTRASSE 25 * ALTDORF
TELEFON 0871 / **430 914 0**

HOFMARKSTRASSE 14 * FURTH
TELEFON 08704 / **927 815**

**JEDERZEIT TELEFONISCH
ERREICHBAR!**

IMPRESSUM

Auflage 10.000
Verantwortlich für den Inhalt
sind die Evangelischen Pfarrämter.

Schriftleiter:

Bernd Heinze, Tel. 08 71 / 6 20 30
Dr. Eberhard Kluge, Tel. 0871/34442

Satz und Layout:

Claudia Czermak

Druck:

Hartig Druck, Landshut

Bestattung Reichwein
seit Generationen

☎ **0871-2 23 64**

IHRE HILFE IM TRAUERFALL

Innere Regensburger Str. 2 & 2a
84034 Landshut
info@bestattungen-reichwein.de
www.bestattungen-reichwein.de

R. Reichwein



FILIALEN: ERGOLDING | KUMHAUSEN | ALTDORF
ESSENBACH | FURTH

Wir gratulieren zum Geburtstag



Monatsspruch März 2020

Jesus Christus spricht:
Wachet!

Markus 13,37

Günstig drucken in Landshut.



Landshut/Aldorf
gegenüber Nordfriedhof
Telefon 0871 77694



www.hartigdruck.de

HARTIG
www.hartigdruck.de
DRUCK

Liebe
Gemeindeglieder!

Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Namens und Ihres Geburtsdatums anlässlich Ihres Geburtstages nicht wünschen, bitten wir um eine entsprechende schriftliche oder telefonische Mitteilung an das jeweils zuständige Pfarramt.

Alpha und Omega,
der erste und der letzte Buchstabe im griechischen
Alphabet, sind ein Symbol für die Ewigkeit.
Erinnerung bei der Taufe: Alles, was gewesen ist und
was noch kommen mag, hält Gott in seiner Hand.
Offenbarung, Kapitel 22, Vers 13

